

zuständig: Unternehmensbereich 3		
Zustimmung der Stadt Hof zur "Konvention - Zielvereinbarung für die Weiterentwicklung des Abwasserverbandes Saale und seiner Mitglieder und Gäste"		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	
19.11.2018	Haupt- und Finanzausschuss	nicht öffentlich
26.11.2018	Stadtrat	öffentlich

Vortrag:

Das vom Wasserwirtschaftsamt Hof initiierte und vom bayerischen Umweltministerium finanzierte Projekt „Demografiebedingte Strukturänderung in der Abwasserentsorgung – Herausforderungen und Möglichkeiten im Bereich des Abwasserverbandes Saale“ ist nunmehr beendet. Dabei wurden seit 2015 die Gegebenheiten und die Interessen der teilnehmenden Kommunen, die ihr Abwasser über die Kläranlage des Abwasserverbandes Saale reinigen lassen, im Bereich der Abwasserentsorgung ermittelt. Es wurden daneben alle nützlichen wasserwirtschaftlichen und finanziellen Instrumente vorgestellt und ein Erfahrungsaustausch mit sechs Referenten über Umstrukturierungen in deren Verbänden ermöglicht. Das Instrument „Benchmarking“ haben die Teilnehmer bereits während der Projektlaufzeit genutzt, um den Stand ihrer Abwasserentsorgung einschätzen zu können.

In der anliegenden Konvention (Stand 03.10.2018) werden nun die Ergebnisse des Projektes schriftlich festgehalten. Sie enthält in der Präambel die Erfordernisse und Erkenntnisse der Teilnehmer und unter den Maßnahmen die Wege zur Umsetzung. Die Vorschläge reichen von einer Intensivierung des Informationsaustausches über einen interkommunalen Personalpool zu einer Vertiefung der interkommunalen Zusammenarbeit. In fachlicher Hinsicht sollen die Reduzierung des Fremdwassers und die Überflutungsvorsorge angegangen werden. Als Ziel wird die Erweiterung des Aufgaben- und Zuständigkeitsbereichs des Abwasserverbandes Saale, z.B. durch vollständige Übernahme der kommunalen Abwassernetze durch den Abwasserverband, gesehen.

Als erster Schritt zur Klärung der künftigen Organisationsform des Abwasserverbandes Saale wurde vom Abwasserverband im November 2018 ein Organisationsgutachten bei der Firma confideon Unternehmensberatung GmbH, Berlin, in Auftrag gegeben, das die finanziellen Entscheidungsgrundlagen hierfür liefern soll.

In dem Organisationsgutachten soll geklärt werden, welche Kosten eine eigenständige Verbandsverwaltung im Vergleich zur derzeitigen Verwaltung des Abwasserverbandes durch die Stadt Hof bedeuten würden. In diesem Gutachten soll auch untersucht werden, welche Kosten bei einer Erweiterung des Aufgaben- und Zuständigkeitsbereichs des Abwasserverbandes entstehen würden.

Sollten die dabei sich abzeichnenden Kosten seitens der beteiligten 14 Kommunen getragen werden können, soll schrittweise eine Erweiterung des Aufgaben- und Zuständigkeitsbereichs des Abwasserverbandes Saale vorgenommen werden. Dabei sollen Synergieeffekte erzielt und gegenüber einer individuellen Aufgabenerledigung eine Entlastung der Kommunen in personeller und finanzieller Art erreicht werden. Wesentliche in der Konvention ab der Ziffer 6 genannte Maßnahmen stehen daher unter dem Vorbehalt der Entscheidung über die Konsequenzen der sich aus dem beauftragten Organisationsgutachten ergebenden Erkenntnisse.

Aus der Sicht der Verwaltung der Stadt Hof kann der Konvention unter den oben aufgeführten Vorbehalten zugestimmt werden. Eine endgültige Entscheidung der Stadt Hof wird erst nach Vorliegen des Organisationsgutachtens möglich sein.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat erklärt sein Einverständnis mit der Konvention und ermächtigt den Oberbürgermeister zur Unterzeichnung.

II. Zur Vorberatung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19.11.2018

III. Zur Beschlussfassung im Stadtrat am 26.11.2018

Hof, 12.11.2018
Stadt Hof
Unternehmensbereich 3

Fischer
Stadtkämmerer

20180927_Konvention